

W



SPIEL
ZEIT
2019/20

SCHAUSPIEL
WUPPERTAL

LIEBES PUBLIKUM,



an dieser Stelle stünde üblicherweise das Vorwort, in dem ich versuchen würde, Ihnen in wenigen Worten die Gedanken darzulegen, die zur Entstehung unseres Spielplans geführt haben. Ich könnte die Fragen formulieren, die wir uns im Vorfeld gestellt haben, die für uns bei der Stückauswahl wichtig waren. Fragen wie: Wer oder was ist uns fremd? Wo fühlen wir uns fremd? Wann werden wir uns selbst fremd? Warum erscheint uns etwas als fremd, das anders, neu oder unbekannt ist, und warum macht uns das Angst und erzeugt sogar manchmal Hass und Aggression?

Ich könnte anmerken, dass wir diese Fragen im Theater vielleicht nicht immer beantworten können, aber dass unsere Auseinandersetzung mit dem Fremden, dem Ungewohnten und dem Anderssein völlig neue Perspektiven und differenzierte Sichtweisen auf unsere Welt ermöglicht.

All das könnte ich tun. Ich würde auch dazu stehen; dennoch hätte ich dabei das Gefühl, dass etwas sehr Wesentliches fehlt, etwas, das man einfach nicht mit Worten ausdrücken kann: diese unerwarteten, besonderen Augenblicke, die nur auf der Bühne entstehen und uns für kurze Zeit aus Raum und Zeit fallen lassen.

Und darum entschieße ich mich jetzt kurzerhand, das Vorwort sein zu lassen und lade Sie herzlich ein – zu uns ins Theater.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Thomas Braus

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Braus'.

**DIE
VIELEN**

WIR SIND
VIELE -
JEDE* R
EINZELNE
VON UNS

VEREHRTES PUBLIKUM,



Wuppertal ist eine Kulturstadt. Die Wuppertaler Bühnen stehen mit ihren drei künstlerischen Sparten Schauspiel, Oper und Sinfonieorchester für höchste künstlerische Qualität und leisten gemeinsam mit ihren Kulturpartnern einen bedeutenden Beitrag für die überregionale Strahlkraft unserer Stadt.

Hiermit lade ich Sie ein, sich in das diesjährige Programm unseres Schauspiels zu vertiefen und sich bereits die ersten Termine für Ihre Vorstellungsbesuche zu notieren. Mit neun Neuproduktionen und einer Reihe von Wiederaufnahmen bietet Ihnen Intendant Thomas Braus ein wunderbar vielseitiges Programm: Es beinhaltet einerseits große Klassiker des Schauspielkanons wie Shakespeares ›Romeo und Julia‹ oder Arthur Millers ›Tod eines Handlungsreisenden‹ und andererseits moderne Werke, die sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen – darunter ›Benefiz‹ von Ingrid Lausund, ›atlas‹ von Thomas Köck und Wolfgang Herrndorfs ›Bilder deiner großen Liebe‹, die Fortsetzung des Bestsellers ›Tschick‹. Mit einem Klassenzimmerstück zum Thema Mobbing zieht das Schauspiel in die Schulen unserer Stadt. ›Schnappschüsse‹ an unerwarteten Spielorten Wuppertals komplementieren das hervorragende Programm.

Ich hoffe, dass wir uns schon bald im Opernhaus, im Theater am Engelsgarten oder an einem der vielen anderen Spielorte des Schauspiel Wuppertal begegnen werden.

Auf eine gute neue Spielzeit!

Ihr
Andreas Mucke

PREMIEREN

- 12 **DER GEIZIGE**
Molière
Sa. 28. September 2019
- 14 **DAS MISSVERSTÄNDNIS**
Albert Camus
Sa. 5. Oktober 2019
- 16 **DER KLEINE LORD**
nach Frances Hodgson Burnett
Sa. 16. November 2019
- 18 **BILDER DEINER GROSSEN LIEBE**
Wolfgang Herrndorf
Sa. 7. Dezember 2019
- 20 **ATLAS**
Thomas Köck
Sa. 1. Februar 2020
- 22 **ROMEO UND JULIA**
William Shakespeare
Sa. 28. März 2020
- 24 **TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN**
Arthur Miller
Sa. 9. Mai 2020
- 26 **BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER**
Ingrid Lausund
Fr. 12. Juni 2020

WEITER IM REPERTOIRE

- 28 **EIN WINTER UNTERM TISCH**
Do. 10. Oktober 2019
- 30 **RICHARD III**
So. 27. Oktober 2019
- DER DRANG**
- 32 **DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL**
Do. 9. Januar 2020
- 34 **SCHNAPPSCHUSS**
DIE HÖLLE / INFERNO
NIGHTRADIO2: PLUGGED IN!

KOOPERATIONEN

- 36 **GLANZSTOFF**
38 **IN PLANUNG: MOBY-DICK**
THEATERPROJEKT VON ROBERT STURM

UND SONST SO ...

- 40 **EXTRAS**
42 **THEATERPÄDAGOGIK**
KLASSENZIMMERSTÜCK

AUSSERDEM

- 46 **UNSER TEAM**
54 **KONTAKTE & IMPRESSUM**

PREMIEREN 2019/20

DER GEIZIGE

›L'Avare‹
von Molière
Deutsch von Wilfried Minks und Thomas Körner

Premiere: Sa. 28. September 2019
Opernhaus

Inszenierung: Alexander Marusch
Bühne & Kostüme: Gregor Sturm

Harpagon liebt sein Geld über alles. Probleme machen ihm dagegen der renitente Nachwuchs und das verschwenderisch agierende Personal. Sein Sohn Cléante will die mittellose Mariane heiraten, seine Tochter Elise schwärmt für Valère, der sich bei Harpagon als Diener eingeschlichen hat. Ginge es nach dem Vater, würde Cléante eine reiche Witwe ehelichen, während Elise mit dem greisen, aber reichen Anselme zwangsverheiratet wird. Doch die Kinder spielen nicht mit.

Harpagons Geiz nimmt groteske Züge an – aus Angst vor Dieben hat er sein Vermögen im Garten vergraben und bekommt Panikattacken bei dem Gedanken, dass jemand dieses Versteck aufspürt. Doch genau das passiert, denn die Jungen haben begriffen, dass Harpagons Geldkassette das perfekte Druckmittel ist, um ihn auszutricksen.



DAS MISSVERSTÄNDNIS

›Le Malentendu‹
von Albert Camus
Deutsch von Hinrich Schmidt-Henkel

Premiere: Sa. 5. Oktober 2019
Theater am Engelsgarten

Inszenierung: Martin Kindervater
Bühne & Kostüme: Anne Manss

Nach 20 Jahren kehrt der verlorene Sohn in seine Heimat zurück. Er will Mutter und Schwester an seinem Wohlstand teilhaben lassen. Da er auf ein Zeichen des Wiedererkennens, ein Zeichen der Liebe warten will, quartiert er sich – zunächst ohne seine Identität preiszugeben – im Gasthaus der Familie ein.

Mutter und Schwester – die Daheimgebliebenen – sehnen sich nach all dem, was der Sohn erreicht hat: Liebe und Glück. Sie wollen unbedingt ans Meer, an einen Ort, an dem »die Sonne alle Fragen tötet«. Um dort hinzukommen, bringen sie alleinreisende, solvente Herren um und nehmen ihnen ihr Geld ab. Auch dem unerkannten Sohn wird der todbringende Tee aufs Zimmer gebracht ...

Albert Camus, der Literaturnobelpreisträger und frühe Popstar unter den Philosophen, veröffentlichte sein Stück 1944 in einem besetzten Land, »fern von allem, was ich liebe«. Die Geschichte vom verlorenen Sohn, der von Mutter und Tochter aufgrund eines Missverständnisses umgebracht wird, taucht bereits im Roman ›Der Fremde‹ auf, an dem Camus zeitgleich arbeitete. Er selbst bezeichnete ›Das Missverständnis‹ als »ein Stück der Auflehnung« mit einer Moral: Aufrichtigkeit.



DER KLEINE LORD

nach Motiven von Frances Hodgson Burnett
Fassung von Henner Kallmeyer

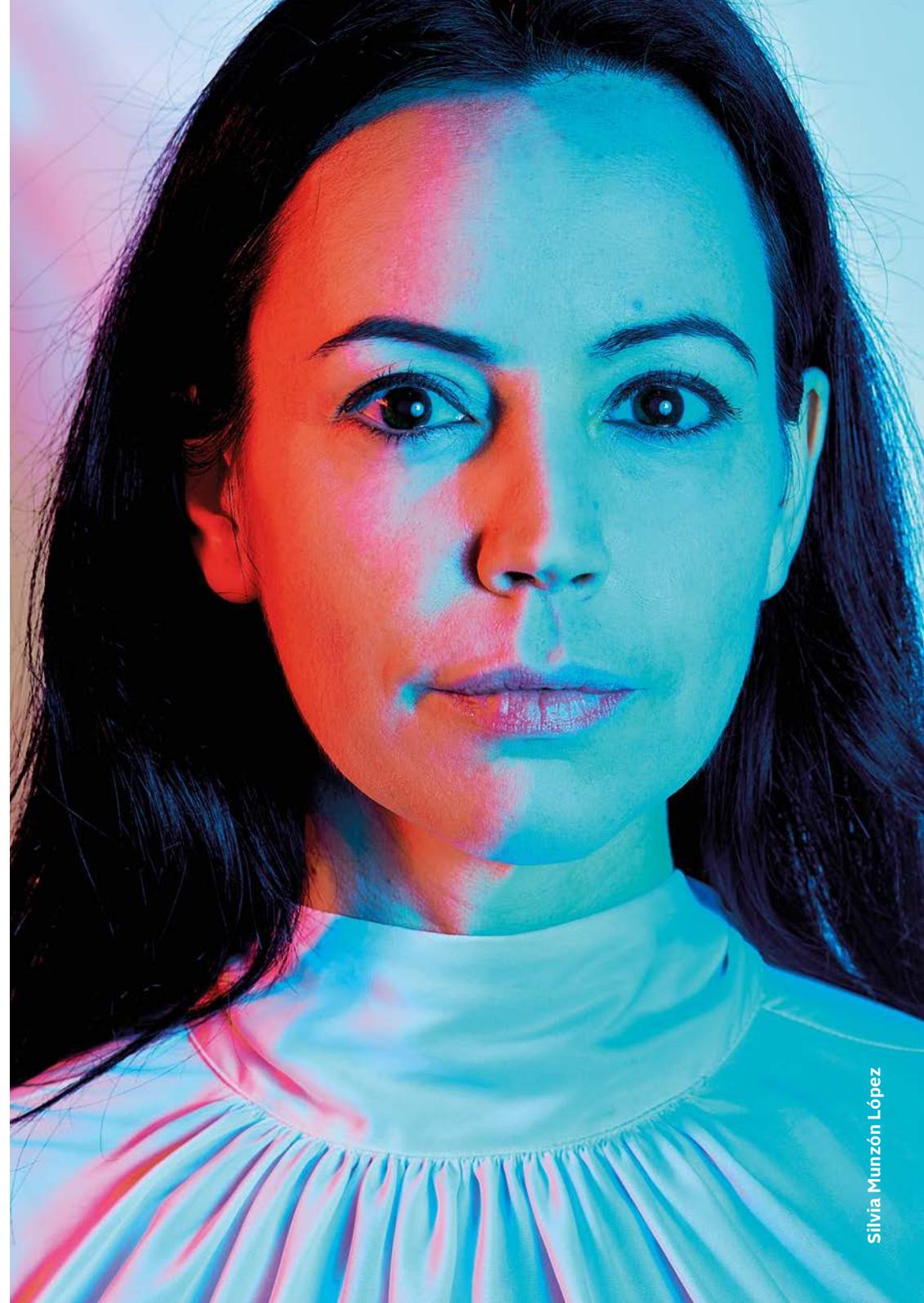
Familienstück ab 6 Jahren
in Zusammenarbeit mit dem
Sinfonieorchester Wuppertal

Premiere: Sa. 16. November 2019
Theater am Engelsgarten
ab Di. 3. Dezember 2019 im Opernhaus

Inszenierung: Henner Kallmeyer
Bühne: Franziska Gebhardt
Kostüme: Silke Rekort
Musikalische Leitung: William Shaw

Plötzlich adlig! Der kleine Cedric Errol lebt mit seiner Mutter in bescheidenen Verhältnissen in New York City. Ganz unerwartet meldet sich Cedrics unbekannter Großvater und erklärt, dass sein Enkel der einzige Erbe seines Adelstitels und Vermögens sei. Er bestellt ihn auf sein Schloss nach England, wo das Leben von Cedric ganz schön auf den Kopf gestellt wird. Von seinen New Yorker Freunden, dem Gemischtwarenhändler Mr. Hobbs und dem Schuhputzer Dick, muss er sich verabschieden. In England angekommen trifft Cedric jedoch gar nicht auf den Großvater, den er sich vorgestellt hat. Der Earl von Dorincourt ist mürrisch, reserviert und lebt zurückgezogen nach strengen Konventionen. Doch mit seiner liebenswürdigen Art kann der kleine Lord bald das Herz des alten Herrn erweichen ...

Auch in dieser Spielzeit arbeitet das Schauspiel Wuppertal mit dem Sinfonieorchester Wuppertal zusammen. Unter der musikalischen Leitung von William Shaw werden Orchestermusiker_innen das Bühnengeschehen live untermalen.



BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

von Wolfgang Herrndorf
Bühnenfassung von Robert Koall

Premiere: Sa. 7. Dezember 2019
Theater am Engelsgarten

Inszenierung & Bühne: Barbara Büchmann
Kostüme: Sarah Prinz
Video: Lukas G. M. Eylandt

Ein Mädchen steht im Hof einer Anstalt. Das Tor geht auf, das Mädchen huscht hinaus und beginnt seine Reise – durch Wälder, Felder, Dörfer und an der Autobahn entlang: »Die Sterne wandern, und ich wandre auch.«

Isa heißt sie, und Isa wird den Menschen begegnen – freundlichen wie rätselhaften, schlechten wie traurigen. Einem Binnenschiffer, der vielleicht ein Bankräuber ist, einem merkwürdigen Schriftsteller, einem Mann auf dem Friedhof. Und auf einer Müllhalde trifft sie zwei Jungs, die mit einem geklauten Auto unterwegs sind, einer davon gefällt ihr.

Der so hinreißenden wie unberechenbaren Isa, die in dem Kultroman ›Tschick‹ einen unvergesslichen Gastauftritt hatte, hat Wolfgang Herrndorf seinen letzten, Fragment gebliebenen Roman ›Bilder deiner großen Liebe‹ gewidmet, der im Jahr 2014 postum veröffentlicht wurde.



ATLAS

von Thomas Köck

Premiere: Sa. 1. Februar 2020
Theater am Engelsgarten

Inszenierung: Jenke Nordalm
Bühne & Kostüme: Vesna Hiltmann

Eine Enkelin sucht in Vietnam nach ihrer Großmutter. Diese hatte Ende der 1970er Jahre auf der Flucht über das Meer ihre Tochter aus den Augen verloren und geglaubt, sie sei ertrunken.

Die Biografien der Figuren in Thomas Köcks 2019 uraufgeführten Stück sind mit historischen Ereignissen wie dem Schicksal der »boat people« und der Deutschen Einigung verknüpft. Die aus dem Meer gerettete Frau berichtet, wie sie als Vertragsarbeiterin in der DDR unerlaubt schwanger wird. Ihr Mann arbeitet als Dolmetscher zwischen den Welten. 1988/89 stehen die beiden vor einem großen Revolutionsgemäldezyklus, während auf der Straße nach einem neuen »Wir« gerufen wird.

In den vietnamesischen Migrationsbiografien entdeckt Thomas Köck, der 2018 den renommierten Mülheimer Dramatikerpreis gewann und 2019 mit »atlas« erneut nominiert ist, eine brennende Aktualität: Wer geht und wer kommt? Wer darf ankommen? Wie viel ist ein Leben wert? Wessen Geschichte wird gehört? Wer sind wir und wer sind die anderen?



ROMEO UND JULIA

›Romeo and Juliet‹
von William Shakespeare

Premiere: Sa. 28. März 2020
Opernhaus

Inszenierung: Nicolas Charaux
Bühne & Kostüme: N. N.

Eine unmögliche Liebe – zwei verfeindete Familien: Die auf Dauer gestellte Fehde zwischen den Montagues und den Capulets führt in der Stadt Verona immer wieder zu Gewaltausbrüchen und Racheaktionen. In diesem aufgeheizten Klima schauen sich Romeo und Julia zum ersten Mal in die Augen – während eines Maskenballs, auf den Romeo sich mit seinen Freunden der Montague-Clique eingeschlichen hat. Amors Pfeile treffen sie mitten ins Herz.

Doch die Eltern Capulet haben Julia schon einen anderen Bräutigam auserkoren und beschleunigen die Hochzeitsvorbereitungen. Heimlich lassen sich die jungen Liebenden von Pater Lorenzo trauen. Nach nur einer – viel zu kurzen – Nacht nimmt die Katastrophe ihren Lauf: Romeo tötet im Kampf Julias Cousin Tybalt und muss fliehen.

Die Zeit und das Schicksal spielen gegen diese beiden Extremisten der Leidenschaft: ihr Leidensweg läuft auf den Tod zu.



TOD EINES HANDLUNGS- REISENDEN

›Death of a Salesman‹
von Arthur Miller

Premiere: Sa. 9. Mai 2020
Theater am Engelsgarten

Inszenierung: Jakob Fedler
Bühne & Kostüme: Dorien Thomsen

Der amerikanische Traum von Glück und finanziellem Erfolg hat sich für Willy Loman nicht eingelöst. 36 Jahre lang reiste er als Handelsvertreter durchs ganze Land – nun hat er Schulden, muss seine Frau Linda anlügen und wird, weil er nicht mehr schnell und effizient genug arbeitet, von seinem Chef entlassen. All seine Hoffnungen projiziert er auf die beiden Söhne, Biff und Happy. Doch die verweigern sich den Erwartungen und Lebenslügen ihres Vaters. Willy Loman – der »low man«, der einfache Mann – fällt eine radikale Entscheidung ...

In Zeiten von Selbstoptimierung und Abstiegsängsten erweist sich das 1949 uraufgeführte Drama des Pulitzer-Preisträgers Arthur Miller als hellsichtige Gesellschaftsdiagnose.



BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER

von Ingrid Lausund

Premiere: Fr. 12. Juni 2020
Theater am Engelsgarten

Inszenierung: Anna-Elisabeth Frick
Bühne & Kostüme: N. N.

Fünf Schauspielerinnen und Schauspieler proben eine Wohltätigkeitsveranstaltung für ein afrikanisches Schulprojekt. Sie sind nicht prominent – aber überaus motiviert! Es soll darum gehen, Spendenbereitschaft zu wecken. Wie aber funktioniert das: unterhaltsam über Not und Elend in Afrika reden? Sollte man noch einen »echten« Afrikaner engagieren, damit die Botschaft authentischer rüberkommt? Reden werden geprobt, Wirkungen analysiert, ein Diavortrag wird vorbereitet. Natürlich stellt sich auch die Konkurrenzfrage: Wer steht gerade im Rampenlicht, und wer bekommt warum welche Redeanteile? Wo bleibt bei allem Engagement die Kunst – und was macht eigentlich die Palme auf der Probebühne?

Ein Stück über die Irrwege der political correctness, den Wunsch nach einer besseren Welt und die Tücken unserer Wohltätigkeits-Gesellschaft.

Ingrid Lausund war Hausautorin und -regisseurin am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, parallel arbeitete sie am Schauspiel Köln. Mittlerweile lebt sie als freie Autorin und Regisseurin in Berlin. Für ihre Drehbücher zur Fernsehserie ›Der Tatortreiniger‹ wurde sie 2012 und 2013 unter dem Pseudonym Mizzi Meyer mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet.



EIN WINTER UNTERM TISCH

›L'hiver sous la table‹

von Roland Topor

Deutsch von Marietta Piekenbrock

Wiederaufnahme: Do. 10. Oktober 2019
Theater am Engelsgarten

Inszenierung: Schirin Khodadadian
Bühne & Kostüme: Carolin Mittler
Musik: Johannes Winde
Lichtdesign: Christian Franzen

Eine absurde Situation: Schuster Dragomir erhält als Einwanderer Asyl unterm Tisch der lebenswürdigen Übersetzerin Florence. Doch die beiden nehmen ihr ungewöhnliches Zusammenleben als vollkommen selbstverständlich an. Es entwickelt sich eine besondere, gar intime Beziehung, allein schon durch Dragomirs Ausblick auf die schönen Beine von Florence. Alles ist solange gut, bis Raymonde, eine Freundin von Florence, und Marc Thyl, ihr Verleger und Verehrer, in Dragomir ein Problem und eine Bedrohung sehen. Können sie mittels einer Intrige das gerade aufkeimende Glück zerstören?

Roland Topor, 1938 als Sohn polnisch-jüdischer Emigranten geboren, lebte und arbeitete unter anderem als Autor, Maler, Regisseur und Bühnenausstatter in Paris. Das Bizarre, Groteske und Albtraumhafte wurde zu seinem Markenzeichen und machte ihn zum Meister der makabren Pointe.



RICHARD III

William Shakespeare
Deutsch von Thomas Brasch

Wiederaufnahme: So. 27. Oktober 2019
Theater am Engelsgarten

Inszenierung: Henri Hüster
Bühne & Kostüme: Hanna Rode
Choreografie: Vasna Aguilar
Musik: Florentin Berger-Monit & Johannes Wernicke

»Was? Hab ich Angst? Vor mir? Wer sonst ist hier?
Richard liebt Richard; also: Ich bin ich.
Ist hier ein Mörder? Nein. Doch, ich:
Dann flieh. Vor mir?«

DER DRANG

von Franz Xaver Kroetz

Inszenierung: Peter Wallgram
Bühne & Kostüme: Sandra Linde
Choreinstudierung: Markus Baisch

»Als Kroetz sein Stück 1994 auf die Bühne brachte, zielte er auf das bürgerliche Milieu und seine Widersprüche ab, das er schonungslos, derb und mit viel (bayerischem) Humor auseinander nahm. Was manchen Regisseur dazu verführte, zu flach und gagorientiert zu arbeiten. Das Wuppertaler Ensemble geht einen anderen, feineren Weg.«

Westdeutsche Zeitung



DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

nach dem gleichnamigen tschechisch-deutschen Märchenfilm
von Václav Vorlíček und František Pavlíček
Musik von Karel Svoboda

Familienstück ab 6 Jahren
in Kooperation mit dem
Sinfonieorchester Wuppertal

Wiederaufnahme: Do. 9. Januar 2020
Theater am Engelsgarten

Inszenierung: Henner Kallmeyer
Bühne: Franziska Gebhardt
Kostüme: Silke Rekort
Musikalische Leitung: Johannes Pell
Bühnenkampf: Klaus Figge

»Henner Kallmeyer erzählt in seiner geschickt gestrafften, mal comichaften, mal romantischen Adaption des Kinderfilmklassikers ›Drei Haselnüsse für Aschenbrödel‹ ein sehr zeitgemäßes Märchen, das durch die verträumte, aber niemals kitschige Einspielung des Filmscores durch das Sinfonieorchester Wuppertal eine besondere Atmosphäre erhält.«

kultur.west

»Mit der temperamentvollen Julia Meier als Aschenbrödel tat Kallmeyer einen Glücksgriff. Durch ihre sympathische Erscheinung beherrscht sie jederzeit die Bühne, ist der Mittel- und Angelpunkt des Geschehens und überzeugt mit Charme, Chuzpe und Pffiffigkeit.«

Musenblätter



Julia Meier

SCHNAPPSCHUSS

Einfach mal Szene gerade sein lassen!

Das Trash-Format des Schauspiel Wuppertal geht weiter! Viele neue Orte werden als Bühne erobert. In dieser Spielzeit läuten wir das Friedrich-Engels-Jahr ein. Gefeierte wird dieses Jubiläum in gewohnter Schnappschuss-Manier und gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Wuppertal!

DIE HÖLLE / INFERNO

REISE INS INNERE
frei nach Dante Alighieri

Inszenierung: Johann Kresnik

»Braus fesselt in Kresniks Angst- und Schreckensbildern mit virtuosem Körpereinsatz und hoher Sprechkultur.«

Süddeutsche Zeitung

NIGHTRADIO2: PLUGGED IN!

von und mit Stefan Walz

»Man spürt, hier ist nicht nur ein Schauspieler in seinem Element, Walz ist Musiker und Sänger durch und durch. Interpretiert die Songs mit einem subtil dosierten eigenen Einschlag. Eine musikalische Weltgeschichte zwischen Rock, Swing und Blues.«

Westdeutsche Zeitung



DRAUSSEN VOR DER TÜR

von Wolfgang Borchert

Premiere: Fr. 6. März 2020
Theater am Engelsgarten

Inszenierung: Bardia Rousta

Eine Produktion des inklusiven Schauspielstudios

Beckmann kehrt aus dem Krieg und der Gefangenschaft zurück. Zuhause herrschen Chaos und Hungersnot. Sein Kind und seine Eltern sind tot, seine Frau hat einen Liebhaber. Traumwandelnd sucht er nach einem Grund, weiterzuleben.

TILL EULENSPIEGEL

Premiere: Fr. 17. April 2020
Theater am Engelsgarten

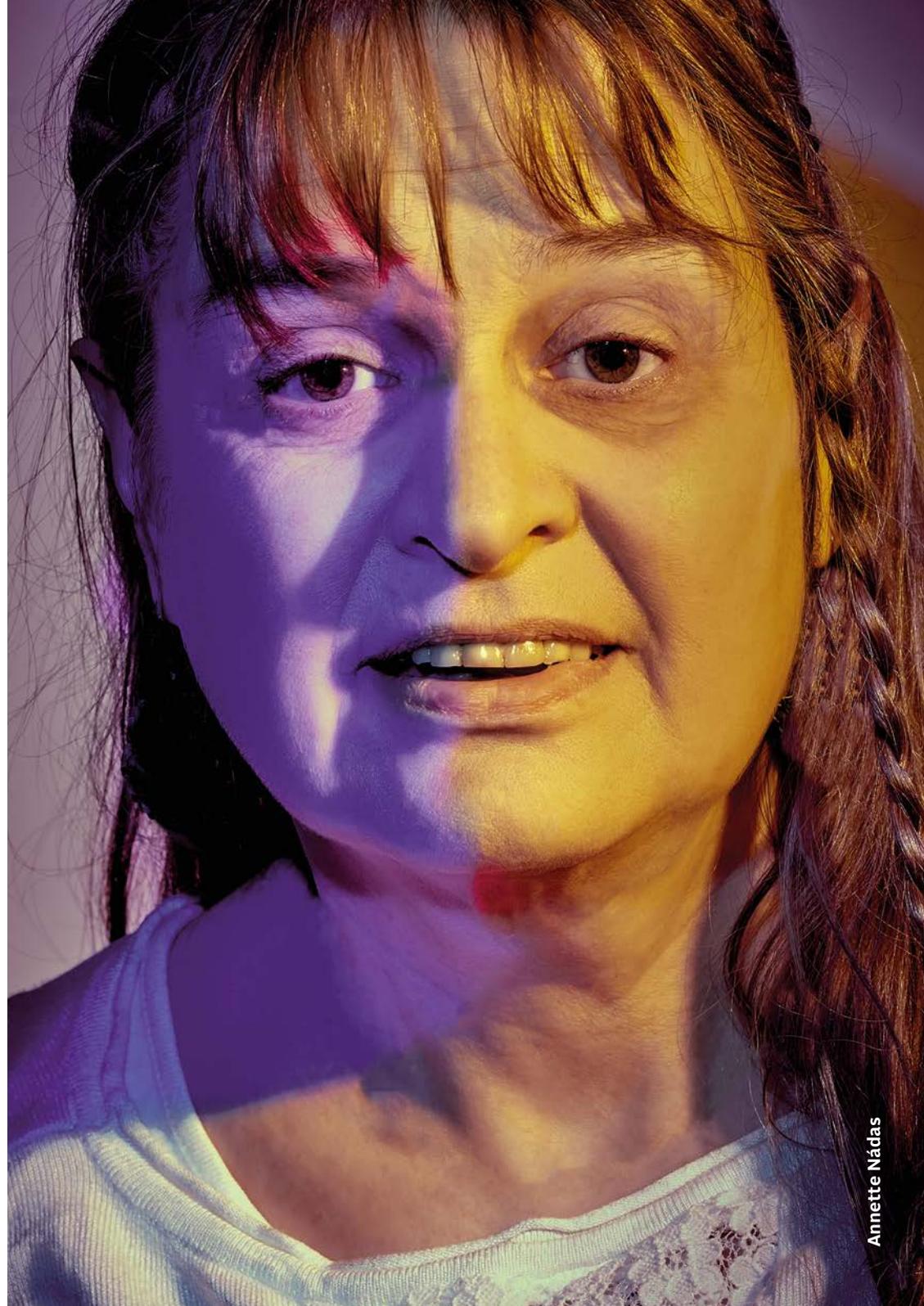
Inszenierung: Sabrina Kaminski

**Eine Produktion von Glanzstoff -
Akademie der inklusiven Künste e. V.**

Die Geschichten über den umherstreifenden Schalk wurden massenhaft auf Jahrmärkten verkauft, zum Leidwesen von Kirche und Staat. Der Papst setzte das Buch sogar auf den Index. Der Besitz wurde verboten, beschlagnahmte Bücher verbrannt.

Till Eulenspiegel ist der wohl bekannteste Narr der Welt, ein Sinnbild der Schadenfreude und des Spottes. Bei genauerer Betrachtung wird klar, dass er seinen Mitmenschen an Scharfsinn und Witz aber häufig überlegen war.

Weitere Infos und Termine im Internet und im Monatsspielplan



MOBY-DICK

nach Herman Melville

Ein Theaterprojekt von Robert Sturm
in Planung für 2020

»... WIR MÜSSEN SIE ABER VERSTEHEN, DIE AHABS
DIESER WELT; ES GIBT ZU VIELE PEQUODS, AUF
DENEN SIE DIENST TUN, NUR UM SIE IN IHREM VER-
MEINTLICH HEROISCHEN KAMPF GEGEN DAS BÖSE
IN DIE KATASTROPHE ZU TREIBEN.«

Eugen Drewermann

Ein Kapitän, sein Schiff – die Pequod – samt Besatzung
und ein weißer Wal: Moby-Dick.

Nach ›Romeo und Julia‹ 2015 und ›Don Quijote‹
2017 beschäftigt sich Robert Sturm (Künstlerischer
Betriebsdirektor und Probenleiter am Tanztheater
Wuppertal Pina Bausch) erneut mit einem Stoff der
Weltliteratur. Ein Anführer missbraucht das ihm
übertragene Amt und seine Macht und führt damit
sowohl sich selbst als auch seine gesamte Mannschaft
in den Untergang. Längst ist die Geschichte des von
unstillbarem Rachedurst und Hass getriebenen
Kapitän Ahab ein Mythos.

Geplant ist ein spartenübergreifendes Projekt in Zu-
sammenarbeit mit dem Schauspiel Wuppertal, Riedel
Communications, der Hochschule für Musik und Tanz
Köln, Standort Wuppertal, sowie weiteren namhaften
Vertreter_innen verschiedener Kunstrichtungen.

In Halle V von Riedel Communications entsteht erneut
eine eigene Welt für Spiel, Bilder, Raum, Text, Bewe-
gung und Musik.

Weitere Infos und Termine im Internet und im Monatsspielplan



THEATERFEST

So. 8. September 2019

Im Opernhaus erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, Kulinarisches und spannende Einblicke in die Theater- und Konzertwelt! Den krönenden Abschluss bildet eine abendliche Gala aller Sparten.

DAS LITERARISCHE SOLO

Schauspieler_innen lesen am ersten Donnerstag im Monat aus ihrer Lieblingslektüre.*

Evangelische CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2. Eintritt frei!

EINFÜHRUNGEN & PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Gespräche mit der Dramaturgie, Regie und / oder Schauspieler_innen vor bzw. nach einer Vorstellung*

AFTER-SHOW-BAR

... nach einer Vorstellung den Abend bei einem Getränk, Musik und mit dem einen oder anderen Ensemblemitglied im Foyer ausklingen lassen*

DÖRTE'S BÜHNENSCHAU

Dörte aus Heckinghausen lädt zum Plausch in ihr zweites Wohnzimmer ein: das Kronleuchterfoyer des Opernhauses! Schauspieler, Sängerinnen und aktuelle Stücke der Wuppertaler Bühnen nimmt sie mit ihrer ganz eigenen, herzlich bergischen Art unter die Lupe.

... MEHR INFOS?!

Sie haben Lust bekommen und möchten uns häufiger besuchen? Die Vorteile unserer attraktiven Abonnements lesen Sie im beiliegenden Serviceheft. Darüber hinaus finden Sie dort alle wichtigen Informationen zu unseren Angeboten und Spielstätten.

INKLUSIVES SCHAUSPIELSTUDIO

Ab dieser Spielzeit wird Dank der Förderung durch das NRW KULTURsekretariat und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW im Rahmen von NEUE WEGE ein inklusives Schauspielstudio aufgebaut.

Damit möchten wir Menschen mit Behinderung ermöglichen, sich im Bereich Schauspiel über drei Jahre intensiv zu bilden. Neben professionellem Unterricht werden die Teilnehmenden von Beginn an auch regelmäßig die Möglichkeit haben, auf der Bühne zu stehen.

Ziel ist es, Menschen mit Handicap eine reelle Chance zu geben, im Anschluss professionell als Schauspieler_in zu arbeiten.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Weitere Informationen unter www.schauspiel-wuppertal.de

THEATER- PÄDAGOGIK

Neugierig? Spielfreudig? Theaterinteressiert? Wir bieten die unterschiedlichsten Möglichkeiten, sich mit Theater auseinanderzusetzen – ob auf der Bühne, hinter den Kulissen oder in Gesprächen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und euch Kultur aktiv zu gestalten!

MITMACHEN

In unseren Theaterkursen haben Spielfreudige jeder Generation die Möglichkeit, auf der Bühne zu stehen und sich auszuprobieren:

THEATERKIDS von 8–13 Jahren
Leitung: Sylvia Martin
Mo. 16–17:30 Uhr, Opernhaus

JUNGES THEATER WUPPERTAL von 14–18 Jahren
Leitung: Barbara Büchmann, Alexander Peiler
Mi. 16:30–18:30 Uhr, Opernhaus

THEATER DER GENERATIONEN von 10–80 Jahren
Leitung: Sylvia Martin, Svea Schenkel
Do. 16:30–18:30 Uhr, Opernhaus

OPEN STAGE

Traut euch, kreativ zu sein! Zeigt eigene Szenen, Poetryslam, Musik, Songs, Gedichte, oder womit immer ihr euch im Kreise Gleichgesinnter gerne präsentieren möchtet. Außerdem lernt ihr dabei andere kreative Menschen in eurem Alter kennen!

Jeden ersten Montag im Monat um 19 Uhr
Foyer Theater am Engelsgarten
Für Jugendliche von 14 bis 20 Jahren

FÜR KITAS

Schauspieler_innen lesen und spielen für die Kleinsten. Im Anschluss vertieft die Theaterpädagogin mit den Kita-Gruppen das zuvor Erlebte. Zuhören, ansehen, mitmachen und dabei die Welt des Theaters entdecken!

WORKSHOPS

FÜR SCHÜLER_INNEN

Unsere vorbereitenden Workshops ermöglichen eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Stücken der Spielzeit. Mit Hilfe szenischer Mittel, Körperarbeit und Improvisation wird ein tieferes Verständnis für die Motive und Hintergründe der Figuren und die Aussagen des Theatertextes entwickelt.

Termine für Gruppen nach Absprache, kostenfrei in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch

FÜR ABITURIENT_INNEN

Das Abitur naht, doch die Erarbeitung mancher Themen ist schon etwas länger her? In unserem dreistündigen Auffrischungsworkshop zu Goethes ›Faust‹ beschäftigen sich die Teilnehmer_innen szenisch mit den Charakteren und der Figurenkonstellation des Dramas und analysieren anhand von Bildmaterial unterschiedliche Regieansätze.

PATENKLASSEN

Patenklassen begleiten die Entstehung einer Produktion: Bei einer Führung lernen die Schüler_innen die unterschiedlichen Abteilungen von der Maske über die Kostümabteilung bis hin zum Bühnenbau kennen. In der szenischen Vorbereitung schlüpfen sie in verschiedene Rollen, spielen Szenen und schauen bei einem Probenbesuch den Profis über die Schulter. Ihre gesammelten Erfahrungen können abschließend in Form von Texten, Collagen und vielem mehr zum Ausdruck gebracht werden.

THEATER- PÄDAGOGIK

FÜHRUNGEN

Der Blick hinter die Kulissen lässt Theater lebendig werden, vermittelt die Vielfalt der Arbeitsbereiche und macht deutlich, wie eng die einzelnen Bereiche miteinander verbunden sind.

Termine für Gruppen nach vorheriger Absprache,
Kosten pro Schüler_in: 1,50 €

BERUFSSIMULATION

Einmal Intendant_in oder Kostümbildner_in sein! Gruppen ab 16 Personen können bei uns eine Erfahrung der besonderen Art machen: in einer etwa zweistündigen Simulation übernehmen alle einen Theaterberuf und spielen eine komplette fiktive Produktion von der Konzeption bis zur Premiere nach. Im Anschluss an die Simulation bietet eine Führung die Möglichkeit, sich bei unseren Mitarbeiter_innen über die jeweiligen Berufsfelder detaillierter zu informieren.

Ab Klasse 8, Kosten pro Schüler_in: 1,50 €

ÖFFENTLICHE WORKSHOPS: SCHAUSPIEL AKTIV

Möchten Sie unseren Stücken auf den Grund gehen, und das nicht theoretisch, sondern theaterpraktisch? In einem eineinhalbstündigen Workshop jeweils vor einer festgelegten Vorstellung zu ›Der Geizige‹, ›Romeo und Julia‹ und ›atlas‹ tauchen Sie in die Rollen der Protagonisten ein und entwickeln Szenen zur Thematik des jeweiligen Stücks.

Aktuelle Termine im Internet und im Monatsspielplan,
Anmeldungen bis eine Woche vorher bei der Theaterpädagogik

OUT! – GEFANGEN IM NETZ

von Knut Winkmann

Gefördert von
IKEA
Wuppertal

Ein Klassenzimmerstück
für Menschen ab 14 Jahren

Inszenierung: Peter Wallgram

Vicky ist »in« in den sozialen Netzwerken, bei ihren Freunden. Sie hat etwas zu sagen. Dann der Wechsel in eine andere Klasse. Und plötzlich ist sie »out«. Es tauchen Bilder auf, ein Video. Im Netz. Man redet nicht mehr mit ihr, sondern über sie. Sie wehrt sich, will alles löschen. Doch das Internet vergisst nichts ...

In seinem Stück ›Out! – Gefangen im Netz‹ stellt Knut Winkmann die Gefahren von Cybermobbing dar und zeigt, was Zivilcourage im »realen« Alltag bedeuten kann.

Mit diesem Klassenzimmerstück kommt das Schauspiel Wuppertal in die Schulen. Die Aufführung beinhaltet eine anschließende Diskussion mit dem Schauspieler und der begleitenden Theaterpädagogin.

Weitere Informationen und Angebote der Theaterpädagogik unter: www.schauspiel-wuppertal.de/theaterpaedagogik und in der Theaterpädagogik-Broschüre oder sylvia.martin@wuppertaler-buehnen.de, +49 202 563 7646

UNSER TEAM

THOMAS BRAUS
Schauspielintendant

ELISABETH WAHLE
Persönliche Referentin, Dramaturgie

BARBARA NOTH
Dramaturgie

PETER WALLGRAM
Produktionsleiter, Dramaturgie

JULIAN RASMUS GRÜTER
Marketing, Presse-,
Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring

GUIDO HACKHAUSEN
Chefdisponent

MATTHIAS VOM HEEDE
Künstlerisches Betriebsbüro,
Leiter Statisterie

BARBARA BÜCHMANN
Regieassistentin

JONAS WILLARDT
Regieassistent

CHARLOTTE BISCHOFF
Inspizientin

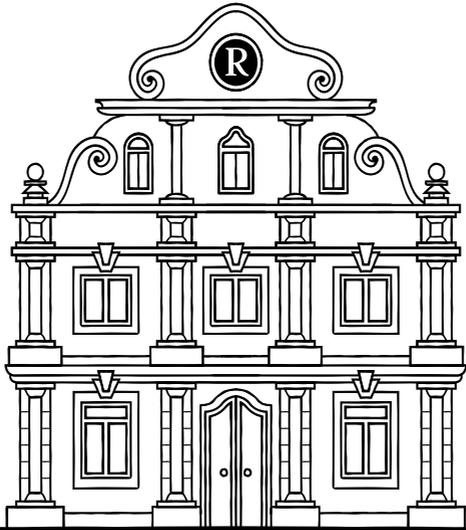
**THOMAS BRAUS, LUISE KINNER, JULIA MEIER,
SYLVIA MUNZÓN LÓPEZ, PHILIPPINE PACHL, ALEXANDER PEILER,
MARTIN PETSCHAN, HANS RICHTER, KONSTANTIN RICKERT,
LENA VOGT, STEFAN WALZ, KEVIN WILKE, JULIA WOLFF**
Ensemble

SYLVIA MARTIN
Theaterpädagogik



Sylvia Martin, Thomas Braus, Barbara Noth, Barbara Büchmann, Elisabeth Wahle, Jonas Willardt, Charlotte Bischoff, Julian Rasmus Grüter, Peter Wallgram

Ein Haus voller Ideen!



RENAISSANCE AG
IMMOBILIEN & BETEILIGUNGEN

Wir helfen gern
in unserer Stadt



Einkaufsbüro
Deutscher
Eisenhändler GmbH

Den Wuppertaler Bühnen wünschen wir eine
höchst erfolgreiche Spielzeit für Jung und Alt.

EDE Platz 1
42389 Wuppertal

www.ede.de

Druckhaus Ley + Wiegandt:

SEIT JAHRZEHNEN UNTERSTÜTZEN
WIR DAS WUPPERTALER SCHAUSPIEL

Theater am Engelsgarten

Ley + Wiegandt

Ley + Wiegandt GmbH + Co KG
Möddinghofe 26
42279 Wuppertal

Telefon: +49 202 25061-0
Telefax: +49 202 25061-30

info@ley-wiegandt.de
www.ley-wiegandt.de

Echt
Wuppertal.



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

**In Wuppertal ist man multikulti
unterwegs.**

Besonders im Swane-Café, wo die Veranstaltungen so vielfältig sind, wie die Gäste. In der TreueWelt finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal





Sie lieben das Spiel mit den Emotionen ...

... wir lieben die spielfreie Zuhaltung von Schutztüren.

Das klingt humorlos. Und das ist es auch. Denn in puncto Arbeitssicherheit verstehen wir keinen Spaß. Deshalb produzieren wir mehr als 25.000 Produkte für den Schutz von Mensch und Maschine.

Wir sorgen dafür, dass Menschen tagsüber sicher arbeiten – damit sie abends in die Aufführungen des Wuppertaler Schauspiels gehen können.



Aus einer Garage in Wuppertal auf die großen Bühnen dieser Welt

Ob Formel-1-Weltmeister Lewis Hamilton mit seiner Boxen-Crew spricht, Günther Jauch Anweisungen aus der Regie erhält oder bei Olympischen Spielen Schiedsrichter mit Zeitnehmern Rücksprache halten – stets ermöglichen Produkte von Riedel die Kommunikation.

Die Riedel Communications GmbH & Co. KG entwickelt, fertigt und vertreibt zukunftsorientierte Echtzeitnetzwerke für Video, Audio, Daten und Kommunikation in Rundfunk-, Event-, Theater- und Industrie-Anwendungen

Spannende Projekte auf



www.riedel.net

Folgen Sie uns unter:

f www.facebook.com/schauspielwuppertal

t www.twitter.com/schauspielw

i www.instagram.com/schauspielwuppertal

KONTAKTE

Schauspielintendanz / Dramaturgie

intendanz.schauspiel@wuppertaler-buehnen.de

dramaturgie.schauspiel@wuppertaler-buehnen.de

Tel +49 202 563 7631

Marketing, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring

julian.grueter@wuppertaler-buehnen.de

Tel +49 202 563 7634

Theaterpädagogik

sylvia.martin@wuppertaler-buehnen.de

Tel +49 202 563 7646

Ticket- und Abo-Hotline:

KulturKarte

kontakt@kulturkarte-wuppertal.de

Tel +49 202 563 7666

IMPRESSUM

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH

Kurt-Drees-Str. 4

42283 Wuppertal

Tel +49 202 563 7600 (Pforte Opernhaus)

Fax +49 202 563 8097

info@wuppertaler-buehnen.de

www.wuppertaler-buehnen.de

Spielstätten

THEATER AM ENGELSGARTEN, Engelsstr. 18

OPERNHAUS, Kurt-Drees-Str. 4

Schauspielintendant: Thomas Braus

Opernintendant: Berthold Schneider

Generalmusikdirektorin: Julia Jones

Geschäftsführer: Dr. Daniel Siekhaus

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Andreas Mucke

Redaktionsleitung: Elisabeth Wahle, Thomas Braus

Textbeiträge: Barbara Noth, Elisabeth Wahle, Peter Wallgram, Sylvia Martin

Fotokonzept: Julian Rasmus Grüter, Fotos © Uwe Schinkel

Grafisches Konzept: Boros

Layout, Satz + Organisation: GK + I www.gruschkakramer.de

Druck und Anzeigenakquise: Ley + Wiegandt GmbH + Co KG

Stand: März 2019, Änderungen vorbehalten.

Ein Unternehmen der Stadt Wuppertal

gefördert vom

Kulturpartner



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

